

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

aus dem ordentlichen Fest-Evangel. unterrichtet.

Præloq.

Wenn David in diese merckwürdige Worte Pf. XIX, 2. ausbricht: Die Himmel erzehlen die Ehre Gottes / und die Veste verkündiget seiner Hände Werck / so ist kein Zweifel / daß er dem Hauptzweck nach zu verstehen geben wollen / wie aus dem vernünftigen Anschauen und fleißiger Betrachtung der ordentlichen Creaturen / die über uns in der Höhe sind und den gestirnten Himmel zieren / der Mensch die Weisheit und Allmacht Gottes zu erkennen habe. Denn &c. Rom. I, 20. An der schönen Gestalt der helleuchtenden Sterne solten sie mercken / wie viel besser der sey / der über solche der Herr ist &c. Sap. XIII, 3-5. Syr. XLIII, 5. Doch kan auch solches wohl gezogen werden auf die sonderbaren Wunder-Lichter / die Gott unterweilen nach seinem heiligen Rath und Willen anstecket / und eine zeitlang am hohen Himmel brennen läßt; Wie er uns auch anieho / nachdem man seinen ordentlichen Mund-Boten bisshero wenig Gehör geben / ein solches ungewöhnliches Himmels-Zeichen / als einen Ruf-Prediger auf der hohen Himmels-Canzel sehen läßet / der die Ehre der göttlichen Straff-Gerechtigkeit wider alle / die Gottes Güte sich nicht wollen zur Buße leiten lassen / erzehlet / und an der Veste verkündiget / daß die Art dem Baum schon an die Wurzel

ttt 2

gelegt /

gelegt / Matth. III, 10. Denn alles / was an der
 Veste des Himmels / an Sonne / Mond und
 Sterne / auch übernatürliches zu sehen ist / gehöret
 mit unter den Spruch: Die Himmel erzehlen 2c.
 So erzehlten die Himmel Gottes Ehre zu Zeiten
 Josua / cap. X, 13. Dem Francken Hiskia / Esa.
 XXXIIX, 8. Da unser Jesus am Creutz ver-
 schied / Matth. XXVII, 45. Nicht minder erzehlten
 die Himmel Gottes Ehre / da diese Sonne der
 Gerechtigkeit aufgegangen war durch den un-
 gewöhnlichen Wunder = Stern / welchen die
 Weisen im Morgenlande sahen 2c. Von solchen
 Wunder = Predigern am gestirnten Himmel ei-
 ne Christliche Unterredung anzustellen / sind wir
 im Hause Gottes / da seine Ehre wohnet / zusam-
 men kommen &c.

Exord.

Es ist eine sehr wichtige und zumahl dieser
 Zeit nöthige Frage: Ob und wie weit es denen
 Christen anständig seyn könne / aus dem ge-
 stirneten Himmel / weñ zumal ungewöhnliche
 Sackeln sich an demselben sehen lassen / von
 künstrigen Dingen zu reden und zu weis-
 sagen? Allen besorglichen Irrungen / zu wel-
 chen ein und anderer Prophet möchte Anlaß ge-
 ben / vorzubauen / und damit man ja in Aufse-
 hung der Himmels = Räsel sich nicht zu viel unter-
 stehe / wollen wir im Eingang vernehmen / was
 Gott zu dieser Frage dienliches denen Baby-
 loniern zuruffen lassen: Laß hertreten und
 dir